

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de

CARE Druckluft- & Kältespray nicht brennbar

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Version: 1.0 / diese Ausgabe: 03.08.2020 / letzte Ausgabe: 12.09.2017

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

CARE Druckluft- & Kältespray nicht brennbar KBN: CAREDLUKSNB

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Druckluft- und Kältespray

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

CONEL GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
T +49 (0) 89 31868780

1.4. Notrufnummer

T +49 (0) 761 19240 Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Gefahrenkategorien:
Aerosole: Aerosol 3
Gefahrenhinweise:
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise: H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Sicherheitshinweise: P102 P210	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P251 P410+P412	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berstgefahr.

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de

3. Zusammensetzungen/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

CAS-Nr.	Bezeichnung EG-Nr. GHS-Einstufung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
29118-24-9	trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en			50 – 100 %
1645-83-6	471-480-0 Press. Gas L / H280		01-0000019758-54-xxxx	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Nicht anwendbar.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.

Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Nicht anwendbar.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

Im Brandfall:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung; Berstgefahr.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt mit Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Kanalisation, Gewässer, tieferliegende Räume und Gruben verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nach Reinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Längeren und intensiven. Nicht in die Augen sprühen.

Staubexplosionsklasse

Nicht anwendbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Bei Raumtemperatur lagern. Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Sonstige Angaben

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Augen-/Gesichtsschutz
Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

Handschutz
Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk (Dicke 0,5mm), Butylkautschuk (Dicke 0,5mm) oder Fluorkautschuk (Dicke 0,4mm). Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Hautschutz
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz
Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.

Hygienemaßnahmen
Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	nach Ether
pH-Wert:	nicht anwendbar
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	nicht entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien
Gas:	nicht entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBHSitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 MünchenGeschäftsführer:
Uwe DietzAmtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de

Brandfördernde Eigenschaften: nicht entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien

Dampfdruck: 4192 hPa bei 20 °C
Dampfdruck: 10998 hPa bei 54,4 °C
Dichte: 1,13 g/cm³ bei 20 °C als Flüssigkeit**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung: Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute orale Toxizität: LC50 > 965 mg/l (Ratte)
trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en
Akute inhalative Toxizität: Keine Daten verfügbar.
Akute dermale Toxizität: Keine Daten verfügbar.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschädigung/-
Reizung: Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege/
Haut: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Mutagenität: Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität: Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität: Keine Daten verfügbar.
Teratogenität: Keine Daten verfügbar.
Weitere Information: Keine Daten verfügbar.**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de

Toxizität gegenüber Fischen:
trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en NOEC (72 h) > 117 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien:
trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en NOEC (48 h) > 160 mg/l

Toxizität gegenüber Algen:
trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en NOEC (72 h) > 170 mg/l

Toxizität gegenüber Bakterien
Keine Daten verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160504

Gefährliche Stoffe enthaltenden Gas in Druckbehältern.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

150110

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung:

DRUCKGASVERPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen:

2

SICHERHEITSDATENBLATT

CONEL GMBHSitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 MünchenGeschäftsführer:
Uwe DietzAmtsgericht München:
HRB 179425
info@conel.de**14.4. Verpackungsgruppe:**

Gefahrzettel:

-
2.1Klassifizierungscode: A
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D
Umweltgefährdend: nein**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8.

15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Daten verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Wir übernehmen keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Fehlerfreiheit und Angemessenheit dieser Information.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen)